

Bürgerversammlung fand großes Interesse

Gesplittete Abwasserbeiträge kommen in Dietzhölztal!



Rund 90 interessierte Bürgerinnen und Bürger besuchten die Bürgerversammlung im Rittershäuser Rudolf-Loh-Center.

DIETZHÖLZTAL-RITTERSHAUSEN. Stefan Scholl (Vorsitzender der Gemeindevertretung) begrüßte als Moderator die Anwesenden und übergab nach seiner kurzen Einführung an Bürgermeister Andreas Thomas. „Ich freue mich, über so viele Besucherinnen und Besucher bei dieser Bürgerversammlung“, lobte Thomas das Interesse an den Themen in der Gemeinde Dietzhölztal.



Stefan Scholl moderierte die Bürgerversammlung.

Richter verlangen neue Berechnungsmethode

Andreas Thomas gab eine allgemeine Erläuterung zur neuen gesplitteten Abwassergebühr und deren zwingender Notwendigkeit aufgrund der geltenden Rechtslage. Gerichte hatten in bundesweiten Verfahren eine Ungerechtigkeit in der Berechnung der Abwassergebühr – ausschließlich auf der Basis des Trinkwasserverbrauchs (Verbrauch nach Wasserzähler) – bemängelt. Sie verlangten, dass auch Regenwasser, das in den Abwasserkanal geleitet wird, bei der Gebühr berücksichtigt werden muss. Umgesetzt wurde diese Forderung für Dietzhölztal nun von den Mitarbeitern der Bauabteilung unter Leitung von Dipl.-Ing. Michael Schneider und weiterer externer Unterstützung von Fachbüros sowie einer Anwaltskanzlei, die sich auf dieses schwierige Thema spezialisiert haben. Alle Details und die Berechnung der neuen gesplitteten Abwassergebühr, sowie praktische Musterbeispiele dazu erläuterte anschließend Michael Schneider und beantwortete auch die Fragen der Anwesenden.

Gerechte Abwassergebühren sind das Ziel

Als Mitglied im „Abwasserverband Obere Dietzhölze“ der u. a. das Klärwerk in Eibelshausen betreibt und unterhält, ist Dietzhölztal rund zur Hälfte an den Kosten beteiligt; weitere Kosten entstehen durch die Infrastruktur für das Abwasser innerhalb der Gemeinde. Diese kompletten Kosten müssen zu 100 % durch die erhobene Abwassergebühr gedeckt sein. Eine Bezuschussung der Abwasserkosten aus allgemeinen Steuermitteln, so wie bisher, ist nicht zulässig. Es darf dauerhaft weder ein Verlust noch ein Gewinn bei Gebühren

gemacht werden, was auch regelmäßig intern geprüft wird. Bei Bedarf werden die Gebühren angepasst!

Luftaufnahmen sind Grundlage für neue Berechnung

Neben dem bisher schon bezahlten Abwasser, auf der Basis des Wasserverbrauchs, werden ab 2023 auch versiegelte Flächen auf dem eigenen Grundstück dazugerechnet. Dafür sinken die Kosten von jetzt 3,75 €/m² auf dann 3,07 €/m². Bei versiegelten Flächen handelt es sich z. B. um Dächer, Pflaster, Terrassen, Wege, ... Alle Flächen, wo der Regen nicht direkt in der Erde versickern kann und i. d. R. in die Kanalisation geleitet wird, z. B. durch Fallrohre, Regenrinnen, Gullys, ... Diese Flächen wurden anhand von hochwertigen Luftbildaufnahmen durch ein Fachbüro berechnet. Je nachdem, wie stark die Versiegelung ist, wird die versiegelte Fläche komplett oder nur teilweise berücksichtigt. Bei Dächern, wo das Regenwasser über Fallrohre in die Abwasserkanäle geleitet wird, beträgt der Faktor 1, also wird jeder Quadratmeter berücksichtigt. Bei z. B. Porenpflaster oder Rasengittersteinen ist der Faktor nur 0,3, d. h. nur 30% dieser Fläche wird berücksichtigt. Je berechnetem Quadratmeter beträgt die neue jährliche Abwassergebühr 0,41 €. Ist die überbaute Grundstücksfläche z. B. ein Dach mit 100 m², fallen dafür jährlich 41 € Abwassergebühr an. Gibt es zusätzlich einen 50 m² großen Parkplatz mit Rasengittersteinen (50x0,3x0,41 €) wird diese Fläche mit weiteren 6,15 € für das Abwasser berechnet: Immer vorausgesetzt, das Regenwasser wird in die Kanalisation geleitet. Das ist aber auch dann der Fall, wenn das Regenwasser z. B. auf die Straße läuft und über einen Gully eingeleitet wird. Weitere Faktoren, wie z. B. eine eigene Zisterne ab 2 m³, die für die Gartenbewässerung verwendet wird, wirken sich kostensenkend aus.

In der nächsten Zeit erhalten alle Bürgerinnen und Bürger von Dietzhölztal diese neue Abwasserberechnung per Post und können, sofern Sie diese Berechnung als richtig ansehen,



Dipl.-Ing. Michael Schneider erläuterte detailliert die neue gesplittete Abwassergebühr.

zustimmen oder notwendige Korrekturen auf einem beigefügten Fragebogen eintragen und an das Rathaus zurückschicken. Diese gewünschten Korrekturen werden dann von den Rathausmitarbeitern, vielfach vor Ort, überprüft. Auf Wunsch kommen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung auch zu den Grundstücken um die Eigentümer bei den Eintragungen zu unterstützen.

Gute Nachrichten für Dietzhöhlzal

Große Investitionen geplant & Gewerbesteuerereinnahmen in diesem Jahr erfreulich!

Ein weiteres großes Thema der Bürgerversammlung war der Bericht von Bürgermeister Andreas Thomas zu aktuellen Sachverhalten. Dabei verwies der Rathauschef vor allem auf die abgeschlossenen, laufenden und in diesem Jahr noch geplanten wichtigen Baumaßnahmen und deren Kosten. Hierbei wurde, soweit möglich, sehr viel in Eigenleistung durch den Bauhof übernommen.

- Kanalbau Rittershausen (1.025.000 €)
- Erstellung Wohnmobilstellplätze Hammerweiher (19.000 €, Ausführung durch den Bauhof)
- Spielgeräteerneuerung Spielplatz Bergstraße (6.500 €)
- Neue Schaukel Spielplatz Am Sasenberg (2.600 €)
- Renovierung/Neuerichtung von Wohnungen im Bahnhof und über DGH Bergebersbach (15.000 € Materialkosten, Ausführung durch den Bauhof)
- Umbau Spülküche & Kühlzelle Restaurant am Hammerweiher (5.000 €)
- Neuanstrich Sporthalle Am Hammerweiher (9.5000 € Materialkosten, Ausführung durch den Bauhof)
- Bau einer weiteren Fahrradsporthalle „Dirtline“ Hammerweiher (25.000 €)
- Innenraum- & Fensteranstrich DGH Mandeln Neu (7.500 €)
- Rettungsteg Feuerwehrgerätehaus Rittershausen (14.000 €)
- Sanierung Ufermauer Dietzhölze in Rittershausen (185.000 €)
- Neubau Wertstoffhof „Heg II“ (104.000 €)
- Straßensanierung Jahnstraße (95.000 €)
- Neubau Brücke Bahnhofstr. (500.000 €)
- Erneuerung Regenüberlauf Talstraße (326.000 €)
- Sanierung Friedhofshalle Rittershausen (70.000 €)
- Sanierung Kunstrasen & Abflusrinne Burbachstadion (705.000 €)
- Umzug Kita Waldgruppe Steinbrücken „Unterstellmöglichkeit“ (15.000 €)
- Sanierung Wasserleitung Am Vogelsang im Berstling (63.000 €)



Bürgermeister Andreas Thomas stand Rede und Antwort.

Rathausneubau wird dringend

Ein weiteres großes Bauprojekt ist der Neubau des Rathauses, da die Umsetzung von notwendigen Brandschutzvorschriften am bestehenden Rathaus mit fast 1 Mio. € zu teuer ist. Rathaus und DGH sollen künftig zugunsten einer Erweiterung der „Jung-Stilling-Schule“ weichen. Derzeit laufen sowohl die Planungen für eine endgültige Lösung und für eine vorübergehende Unterbringung des Rathausbetriebes.

Positive gewerbliche Entwicklung & deutliches Plus bei Gewerbesteuerereinnahmen

Neben Rittal, dem weltweit führenden Systemanbieter für Schaltschränke, haben sich in Dietzhöhlzal viele weitere mittlere und kleine Unternehmen erfolgreich etabliert: „Dafür müssen wir als Gemeinde die entsprechende Infrastruktur und Rahmenbedingungen schaffen“, so Thomas. Mit der geplanten Erweiterung des Industriegebietes „Heg II“ sollen die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Hier sind perspektivisch weitere 7 - 8 ha für die nächsten Jahrzehnte gewünscht. „Das wird sich erst in 20 - 30 Jahren komplett umsetzen lassen, aber wir müssen den Unternehmen Platz für ihre Tätigkeit anbieten, damit wir auch in der Zukunft solide Gewerbesteuerereinnahmen haben!“, erklärt der Rathauschef.

Durch hohe Gewerbesteuernachzahlungen werden voraussichtlich in diesem Jahr keine neuen Kredite aufgenommen. Es wurde sogar schon ein Kredit von rund 660.000 € zurückgezahlt. Der Schuldenstand wird zum 31.12.2022 auf rund 1,6 Mio € sinken. Damit verringert sich auch die „Pro-Kopf-Verschuldung“ auf 235,03 €, einem hervorragenden Wert im Lahn-Dill-Kreis!

Zum Abschluss hatten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen zu Dietzhöhlzaler Themen zu stellen. Davon wurde rege Gebrauch gemacht und die abschließenden Antworten gab es, soweit möglich, direkt vom Bürgermeister, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Stefan Scholl bzw. den Rathausmitarbeitern.

Bilder + Text: Jürgen Reichel



Für die Bürgerinnen und Bürger gab es viele aktuelle Infos und positive Nachrichten aus dem Dietzhöhlzaler Rathaus.